

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 17

28. September 2012

21. Jahrgang

Herbstmeß präsentiert sich familiär



NOCH BIS ZUM 3. OKTOBER geht es drunter und drüber, rauf und runter, sowie im Kreis herum auf dem Darmstädter Meßplatz. Die Herbstmeß hat so ziemlich alles zu bieten, was das Rummelbesucherherz begehrt. Neben den Fahrattraktionen „Break-Dancer“ oder dem „Skipper“, wird mit dem „Piratenschiff“, der Berg- und Talbahn oder mit dem Karussell „Dogge Dog“ gezielt das Familienpublikum angesprochen. Am kommenden Dienstag (2.) findet ein weiterer Familientag statt, an dem alle Fahr- und Belustigungsgeschäfte reduzierte Preise anbieten. Auch mit Sonderangeboten an allen Verkaufsgeschäften wird an diesem Tag geworben. Nicht zuletzt das bei den Kleinen so beliebte Kinderschminken wird an diesem Tag mit doppelter Besetzung arbeiten. Die Schausteller sind einmal mehr bemüht, die Herbstmeß für ihre Besucher so attraktiv wie möglich zu gestalten. Selbst das Wetter präsentiert sich in diesem Jahr eher spätsommerlich als herbstlich. Hingehen lohnt sich also – gönnen Sie sich und ihrer Familie einen kurzweiligen und amüsanten Besuch auf der Herbstmeß.

(Bild: Dirk Zengel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Premium Immobilien sind bei uns Chefsache

IMMOPROFI ANDRÉ ZAHEDI

www.immoprofi-zahedi.de Tel.: 0 61 51 - 59 90 5-0

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Telefon: 06151-783065

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

Gustav A. Petermann: Aus dem Tagebuch eines Globetrotters

BESSUNGEN (hf). Der Buchtitel „Immer wenn ich Brötchen holte“ hat seinen Ursprung bei der ersten Reise 1935 des damals 17-jährigen Autors als Schiffsjunge nach Südamerika. Wenn er morgens über das Deck zur Bäckerei ging, um Brötchen zu holen, überkam ihn beim Blick über die Weite des Meeres bis zum Horizont ein unwahrscheinliches Glücksgefühl.

Es war die erste Stufe zu seinem Leben als Globetrotter, das beim Flug von New York nach Paris mit der legendären „Concorde“ in 18.000 Metern Höhe und 2.200 km/h Geschwindigkeit endete. Während der jahrzehntelangen Zeitspanne kreuzte der Autor mit über 50 Schiffen, darunter sieben Rahseglern, einschließlich der „Gorch Fock“, in den Gewässern der fünf Kontinente und der Antarktis, wodurch er auf allen Routen der Welt zu Hause war. Viele exotische Eindrücke einer Weltreise, mit einer Dauer von 142 Tagen, sind in seinem Buch

verarbeitet. Besonders erwähnte der Globetrotter spannend haarsträubende Erlebnisse, die seinen Adrenalinspiegel fast zum Überlaufen brachten.

Zum Beispiel ein unvergesslicher Törn mit dem kleinen Expeditionsschiff „Societe Explorer“ bei Windstärke 12 in der Drake Passage, nicht weit von Kap Hoorn entfernt. Natürlich beinhaltet das Buch auch lustige Episoden, bei denen sich kei-



ner dem Schmunzeln entziehen kann. Die Bilder leichtlebiger Metropolen wie Rio de Janeiro werden genauso prickelnd gezeichnet, wie das unerwartete Auftauchen von Nashörnern und Elefanten in Kenias Savanne. Das Buch ist für reiselustige Leser eine spannende Lektüre und für Sehbehinderte durch größere Letter angenehmer zu lesen. 248 Seiten mit 60 Abbildungen, Hardcover mit farbigem Schutzumschlag, Format 17x22 und kostet 29,80. Zu beziehen beim Verlag Books on Demand GmbH. ISBN 978-3-8448-4063-6

AUS DEM INHALT

Darmstadt Drachenfest 2012	2
Bessungen Bessung Kerb Nachlese	3
Eberstadt Entwicklung des Stadtteilzentrums in Eberstadt	4
Heimstätte Aus Uschi's Lädchen wird Uschi's Marktcafe	7

Zeitung nicht erhalten?
Telefon
DA-880063

150 Jahre Datterich: Lesung im Staatstheater

DARMSTADT (ng). Am 14. Oktober um 16 Uhr erinnert die Hessische Spielgemeinschaft mit einer Lesung aus der „Bibel der Darmstädterei“ im Großen Haus des Staatstheaters an die Uraufführung des „Datterich“.

Das erste Mal wurde diese unsterbliche Lokalposse, geschrieben von Ernst Elias Niebergall, am 2. August 1862 im Bessunger Chausseehausgarten aufgeführt, eben dort, wo nach den Worten von Fritz Knippelius einmal die

Eisenbahn durchfahren sollte. Die Rolle des „Datterich“, dem genialen Schnorrer, dem Meister aller Aufschneider, liest der Gründer und Leiter des Kikeriki-Theaters und der Comedy-Hall, Roland Hotz. Neben Mitgliedern der Spielgemeinschaft, wie Arno Huppert als „Bennelbacher“, Fabian Stromberger als „Schmidt“ oder Harald Mehning, der den „Dummbach“ liest, agieren u.a. auch Oberbürgermeister Jochen Partsch und der Darmstädter Operndirektor Georg Heckel als Gendarmen, sowie Ulrich Wertheim als „Bengler“. Die Regie übernimmt – nach einer langen Pause in der Zusammenarbeit – Iris Stromberger. Die Moderation der Lesung hat Alt-OB Peter Benz.

Für das Jahr 2015 plant die Hessische Spielgemeinschaft eine Neuinszenierung des „Datterich“. Anlass dafür ist der 200. Geburtstag von Ernst Elias Niebergall und der 90. der Hessischen Spielgemeinschaft. Auch für diese Produktion soll Iris Stromberger die Regie führen. Der Kartenverkauf für die Lesung erfolgt über das Staatstheater unter Telefon 06151/2800-600, oder unter www.staatstheater-darmstadt.de.

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungsstark – innovativ – kundenfreundlich

KLEINSTEUBER Immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Die SVE Karnevalabteilung präsentiert:

Do bissde platt!
eine Kreuzfahrt der Dialekte

Vanessa Backes, Begge Peder, De Jacques

20. 10. DA-Eberstadt · SVE-Halle am Waldsportplatz

Verkauf: Goldschmiede Vogelsang, Heidelberger Landstraße 200 in Darmstadt und alle bekannten VVK-Stellen · Infos und Tickets online: www.mach-4.de

Backstube SCHWIND

ANGEBOTE DER WOCHE

1.-6. Oktober 2012
Roggenberliner
500g € 1,89
Mandelschleife
1 Stück € 0,98

8.-13. Oktober 2012
Schrotkante Turm
500g € 2,79
Schokobrötchen
1 Stück € 0,85

Heidelberger Straße 82
Telefon 665065

Helfen ist unsere Aufgabe

**ASB**
Arbeitsgemeinschaft Sozialer Berufe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankentransporte
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Tag des offenen Hofes

Sonntag, 30. September 2012
11:00 bis 18:00 Uhr

64846 Klein-Zimmern
Brünnchenweg 12

Führungen durch die Obstplantagen

**Obstbau Geibel**

Livemusik vom KKH

Kürbisse schnitzen

Süßer frisch von der Kelter

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

LUDWIGSKLAUSE

KELTERFEST

am 6. und 7. Oktober
mit Reibekuchen und Apfelmus

Samstag, 6. Oktober, 12 bis 17 Uhr
Sonntag, 7. Oktober, 11 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 06151-52416 · www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Weinabend in Nieder-Beerbach

MÜHLTAL (ng). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt am 13. Oktober ab 18 Uhr zum Weinabend in das örtliche Gemeindezentrum ein. Genießen Sie einen gemütlichen Abend bei Wein, Bier, alkoholfreien Getränken und kleinen Speisen. Das DRK bietet seinen Gästen einen kostenlosen Heimfahrtservice an.

**Gaststätte LACH**
„Stadt Budapest“
Helga und Ernst Lach GbR
Heimstättenweg 140 · 64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405 · www.stadt-budapest.de

Es gibt sie noch ... die Gaststätte mit gutbürgerlicher deutscher Küche!

Saal für Festlichkeiten von 20 - 120 Personen

Party-Service

Öffnungszeiten: Werktags ab 17.00 Uhr, sonntags 11.00-14.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Festlichkeiten auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich



FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen + Stadttouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättenriedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Ausstellung: „Maler der Romantik sehen Burg Frankenstein“



EBERSTADT (ng). Im Rahmen des Jubiläumsjahres „Eberstadt und Frankensteiner Land 350 Jahre hessisch“ wird derzeit im Rathaus Eberstadt eine weitere Ausstellung gezeigt: „Maler der Romantik sehen Burg Frankenstein“. Hier werden Gemälde des 18. und 19. Jhds. im Rathausaal erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bilder lagerten bislang in den Kellern der Museen oder befinden sich im Privatbesitz. Es ist also eine einmalige und nicht wiederkehrende Gelegenheit, diese stimmungsvollen Werke der Romantik zu bestaunen. Die ausgestellten Gemälde des 18. und 19. Jahrhunderts stammen von durchaus bedeutenden Malern wie z.B. Schnitzpahn oder Primavesi. Als Besonderheit sind einigen Werken großformatige Reproduktionen beigegeben. Öffnungszeiten bis zum 5. Oktober täglich von 14-18 Uhr.

Spiele beim CVJM

EBERSTADT (ng). 60 Brett- und Kartenspiele locken beim CVJM Eberstadt. Seit 1. September 2012 gehört das Jugendheim in der Schlossstraße 9 dem CVJM Eberstadt. Mit einem Spielenachmittag am 30. September von 14.30-20.00 Uhr feiert der CVJM den Kauf seines Heimes. Jung und Alt sind zu diesem Event eingeladen. 60 Brett- und Kartenspiele warten auf die Nutzung. Der CVJM feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Bei schönem Wetter sind im Hof Riesenspiele aufgebaut. Kuchen, Brezeln und Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Drachenfest 2012

DARMSTADT (ng). Der Kinderschutzbund Darmstadt veranstaltet am 3. Oktober das schon traditionelle Drachenfest im überdachten Teil des Bayerischen Biergarten, Kastanienallee 4. Zwischen 11-16 Uhr haben große und kleine Bastler die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und ihren Wunschdrachen zu gestalten. Für das leibliche Wohl ist Dank zahlreicher Kuchenspenden und der Restauration des Biergartens gesorgt. Die Flugobjekte können gleich im Anschluss auf dem benachbarten „Watzebuckel“ ausprobiert werden. Auch mitgebrachte Drachen sind zur Flugschau willkommen, Lenkdrachen erhalten aus Sicherheitsgründen allerdings Flugverbot. WICHTIG! Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt!

Vortrag: Eberstadt verliert vor 75 Jahren seine Selbständigkeit

EBERSTADT (ng). Dr. Peter Engels, Leiter des Stadtarchivs Darmstadt, berichtet über interessante Einzelheiten über den vergeblichen Kampf der Eberstädter gegen die Eingemeindung nach Darmstadt 1937.

Beim Festakt der Stadt im Frühjahr wurde dieser Vortrag vor geladenen Gästen schon einmal gehalten, nun können alle Eberstädter die teils spannenden Vorgänge dieser Tage vor 75 Jahren nochmals miterleben. Der

Vortrag wurde um Eberstädter Besonderheiten ergänzt. Veranstalter ist der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein. Der Vortrag findet im Ernst-Ludwig-Saal am 2. Oktober um 19.30 Uhr statt.

Circus Waldoni: „Das Land hinter der Zeit“



IN IHREM DIESJÄHRIGEN CIRCUSPROGRAMM entführen die Kinder des Circus Waldoni in das „Land hinter der Zeit“, in dem eine dunkle Königin herrscht, die niemals lacht. Erleben Sie, wie lustige Clowns mit artistischem Können, viel Mut, kindlichem Charme und Phantasie versuchen, der Königin ein Lachen zu entlocken. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Popcorn kann die einzigartige Atmosphäre des Circusgeländes in der Grenzallee 4-6 in Eberstadt genossen werden. Die Vorstellungen sind am 29. und 30. September, sowie am 6. und 7. Oktober jeweils um 16 Uhr im Circuszelt zu sehen. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt: 5 Euro. Tickets unter: www.waldoni.de und in allen regionalen Ticketshops.

(Bild: Dirk Zengel)

Zum Abschied für Manfred Haller gab es eine „Verpuffung“

EBERSTADT (ng). Manfred Haller, ehemaliger und langjähriger Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt, verlässt nach 42 Jahren aktiven Dienst altersbedingt die Einsatzabteilung der FFE. Zum Abschied gab es für ihn eine Übung bei der Software AG Stiftung zusammen mit dem ASB. Angenommen war eine Verpuffung bei Arbeiten an einer Gasleitung. In seiner Funktion als Zugführer (Leiter des Einsatzes), teilte Manfred Haller seine mitgeführten Einsatzkräfte der FFE zur Menschenrettung und Brandbekämpfung ein. Gerettete Personen wurden an den



teilnehmenden ASB zur weiteren Behandlung und Abtransport übergeben. Im Anschluss versammelten sich alle Beteiligten der Übung, im Gerätehaus Eberstadt zu einem kleinen Umtrunk. Wilhelm Schaaf (Vereinsvorsitzender) und Tim Schaaf (stellvertretender Wehrführer) dankten dabei Manfred Haller für seinen arbeitsintensiven langjährigen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt. Manfred Haller bleibt der Feuerwehr Eberstadt auch in Zukunft treu, als neues Mitglied der Ehren- und Altersabteilung der FFEberstadt.

„Gut, besser, Bessunger Kerb“

Beobachtet von Dorothee Schulte und Ralf Hellriegel

Fotografiert von Dirk Zengel und Hans-Wilhelm Schambach

Alle Jahre wieder, immer am dritten Sonntag im September ist Kerb in Bessungen. Aber bereits zwei Tage vorher ziehen sie bereits los, die Organisatoren von der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) zusammen mit den Freunden aus dem Watzeviertel, die den Kerbkranz mit ins Quartier bringen, sowie mit sämtlichen Kerbburschen und -mädchen aus den Stadtteilen.

Der erste Umzug am Freitag
Ein Umzug von knapp einhundert Menschen, angeführt vom Kerbevadder und seinen beiden Adjutanten setzt sich ab der Brunnebitt dann in Richtung Orangeriegarten in Marsch, um die vier höchsten Bessunger Feiertage zu eröffnen. Und es ging auch gleich „spritzig“ los. Der Darmstädter Polit-Sponti und „Barock-Beate“ (Zitat Hellriegel) Jürgen Barth hatte beim Bieranstich die Lacher auf seiner Seite, da der Koehlersche Gerstensaft zunächst nicht im Maßkrug, sondern fontänenartig im Publikum landete.

Kerb ganz unter uns, Disco Party, Frühschoppen beim Krug, Kerbwanderung, Merck-Lauf, Kinderfest, Handballer

Im Anschluss an das Kerbkranzhissen trifft man sich „ganz unter uns“ zum Kerbaufakt im Gemeindesaal der Petrusgemeinde. Das knapp vierstündige Programm gilt als Geheimtipp und ist die gelungene Einstimmung auf die weiteren Ereignisse der Kerb. Die etwas jüngeren „Hüpfert“ treffen sich derweil wie jedes Jahr im Jagdhofkeller bei DJ Tomas Geiger zur Disco-Party. Tags darauf gehört der Frühschoppen „beim Krug“ zum Pflichtprogramm. Man tummelt und vergnügt sich in und um die Worschküch und wer nicht da war, hat was verpasst, oder hat sich im Orangeriegarten eingefunden, um Lina Geiger auf die alljährliche Kerbwanderung zu folgen. Etwas schneller gelau-



fen wird währenddessen beim Merck-Lauf, der sich nach wie vor bei Groß und Klein größter Beliebtheit erfreut. Und mittendrin im malerischen Garten hat Karen Kappel wieder zahlreiche Kids um sich geschart beim Kinderfest. Und wer keine Karte für den Kerbball ergattern konnte, trifft sich Abends hinter dem Orangiergebäude, um mit den Handballern Party zu machen.

Kerbbeball
Durchschnittlich lache ein Erwachsener bis zu 15 Mal am Tag, hat einmal eine Untersuchung

ergeben. Diese Aussage hat der Bessunger Kerbbeball am 15. September eindeutig Lügen gestraft: Das Publikum in der Comedy Hall schmunzelt und lacht den ganzen Abend, denn Kerbevadder Ralf Hellriegel, Theaterchef Roland Hotz, das Bessunger Urgestein Charly Landzettel und viele andere sorgen fast vier Stunden lang gekonnt für ausgelassene Stimmung. So schon zu Beginn, als Charly mit Roland, alias seinem Cousin aus dem Erzgebirge, über die Bühne spaziert. „Dass iss doch im Lääben keene Turnhalle nich“, wundert sich der Cousin in breitem sächsisch, hier sähe es aus wie in einem Puff mit den ro-



ten Teppichen an den Wänden. Früher einmal hätten die Bessunger hier Sport gemacht, erklärt Charly, doch dann sei „irgend so een bleede Hund kumme“, und habe ein Theater hinein gebaut. „Der iss jetzt fast 70 und spielt immer noch mit Puppe“, führt er kopfschüttelnd aus. Zum Glück ist das tatsächlich so, wenn auch die Altersangabe ein bisschen übertrieben ist (Roland Hotz hat vor kurzem erst seinen 60. Geburtstag gefeiert). Wie unterhaltsam Puppenspiel für Erwachsene sein kann, das beweisen die zwei an diesem Abend aufgeführten Ausschnitte

des aktuellen Stücks des Kikeriki Theaters. Selbst, wer das Stück schon kennt, kommt auf seine Kosten, denn die Dialoge leben und verändern sich bei jeder Aufführung. Hier ist nichts einfach auswendig gelernt, merkt der Zuschauer sofort. Stattdessen setzen die Puppenspieler schlagfertig immer noch einen Gag drauf. Im „Deppenkaiser“ wundert sich der von hier nach da reisende Freiherr Franz von Zossenhein sehr über die Währungslosigkeit eines kleinen Dorfes: „Ihr habt keine Münze, keinen Wertschein,

noch nicht einmal eine marode, nicht mehr zu rettende europäische Gemeinschaftswährung?“ Kurzerhand führt er bei den Dorfbewohnern, die bis dahin Handkäs, Brezeln und Äppelwoi sorglos untereinander getauscht hatten, ein Zahlungsmittel ein. Schon ist's vorbei mit der Eintracht zwischen Schorsch, Herbert und Ingeborg, denn der neuermessene Wert ihrer Waren führt sofort zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Dorfbewohnern. Ein Stück wie aus dem wahren Leben. Die Comedy Hall bietet eben auch auf dem alljährlich dort stattfindenden Kerbbeball einen Humor der besonderen Art.

Wer hier auf der Bühne steht, der schwätzt, „wie ihm das Maul gewachsen ist“, tritt dabei vielleicht dem einen oder anderen ein bisschen auf die Füße, spricht aber seinem Publikum dafür so manches Mal tief aus der Seele. So auch Hellriegel bei seiner Kerberede, bei der er sich von Jahr zu Jahr selbst mit Wortspielen zu übertreffen scheint. Zum zehnten Mal steht er und seine beiden Adjutanten Caro und Dennis in diesem Jahr auf der Bühne. An diesem Abend hat er es aber besonders schwer, denn sein Zahnarzt hat ihm eine Spange verpasst. Doch selbst „mit einer Schnut voller Metall“ und einigen Schoppen Bier gelingt ihm seine Rede mit Bravour, hat er doch vorher tagelang „Zeitungsausschnitte studiert, geles, was dokumentiert, Zusammenhänge kombiniert, im Kämmerlein, höchst konzentriert, viel rumgetextet, hingeschmiert, so manches wieder wegradiert...“. Das hat sich gelohnt, denn so bekommt sein Publikum im Schnelldurchlauf und in kabarettistisches Licht gerückt die Darmstädter Geschehnisse des vergangenen Jahres präsentiert. Oberbürgermeister Jochen Partsch habe die erste Weiche zum Sparen gestellt und seinen Dienstwagen abbestellt. Zum Thema Sparen bekommt das prächtige und kostenreiche Weihnachtsfest der Entega/HSE einen kleinen Seitenhieb verpasst, und betreffend der kurzen Amtszeiten so mancher HSE-Vorstandsvorsitzenden findet Hellriegel: „Bei solche exponierte Poste, die jährlich unser aller Millionen koste, die nicht zuletzt, zum schlechten Ende, Abfindungen krije und horrend Rente, da muss man doch genauer gucke,

bevor die aam ins Esse spucke.“ Auch mit einfallsreichen Namen wartet der Kerbevadder auf: Das Stadtkrankenhaus wird zum städtischen kranken Haus, der ehemalige Watzeviertler Kerbevadder Pezi zum Erfinder der wortlosen Kerberede und ein neu zu bauendes „Rad-Haus“ soll „Fahrrad-Schloss“ heißen. Für seine Wortgewandtheit erhält Hellriegel Standing Ovation von seinen Zuhörern im Saal. Auch Aurora begeistert das Publikum. Angekündigt von Hotz als das Wunder von Bessungen, die Verneinung eines Körpers, tritt sie sexy in weißem Kleid auf – in Anlehnung an das diesjährige Kerbe-Motto „Bessungen ist

sexy“. Tänzelnd singt sie, gemeinsam mit Herrn Schmitt am Klavier, „lustige Chansongse“ und interpretiert dabei den Hans Albers Song „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ auf eigene Art: „Wer noch nie-



mals 'ne lauschige Nacht auf mir – der Aurora – verbracht, ist ein armer Wicht, denn er kennt mich nicht.“ Im Hintergrund schunkeln dazu sogar die Häuser der Bühnen-Kulisse und auch der Esel des Freiherrn von Zossenhein bewegt seinen Kopf im Takt. Beschwingt geht es dann weiter mit Ralf Hellriegel, Charly Landzettel, Dieter Matthes, Christoph Wackerbarth und Theo Wenz als „DCC Singers“, die ihre „begnadeten Körper“ dieses Mal in kurzen Hosen präsentieren. Weil sie „sowieso die ganze Kerb damit beschäftigt“ seien, über die Watzeviertler herzuziehen, haben sie ihnen einen eigenen Song geschrieben. Bessungen habe den Vorteil, jedes Jahr eine Woche nach „denne Wätz“ Kerb zu feiern, freut sich Charly und singt: „Ich stehe hier am Riegerplatz, die Armut spuckt mich oo, ich biege in den Rhönring ab, da wrd ich auch nicht froh, ich

möchte jetzt den Pezi hör'n, es ist jetzt höchste Zeit, ein richtig schönes Stimmungslied, doch Petzi ist grad breit.“ Wo die Watzeviertler ihr Fett ab-



bekommen, kriegt Hotz, wie er selbst formuliert, „den Arsch geleck“. Aus Anlass seines 60. Geburtstags lässt sich Charly nicht nehmen, eine Laudatio auf seinen Freund zu halten, die Hotz mimisch und Augen-verdrehend neben ihm als „blablabla“ bezeichnet, die aber dem Publikum einen interessanten Blick auf Hotzes nicht alltägliches Leben gewährt. Schon 1963 habe Roland seine erste Auszeichnung erhalten, referiert Charly, denn damals habe sein Lehrer ihn im Zeugnis zum Klassenkaspar erhoben. Als Beamter im Knast habe er dann seinen Wortschatz erweitert. „Vor allem unnerum“, so Charly. Auch Hotz bekommt Standing Ovation und lang anhaltenden Applaus. Immer wieder beziehen die Akteure ihr Publikum mit ein. Zu Walter Hofmann sagt Charly, er habe es in seiner Amtszeit nicht geschafft, Darmstädter

zitierte, im Stadtteil bekannte Steigerung „Gut, besser, Bessungen“ ein wenig abzuändern in: „Gut, besser, Bessunger Kerb!“

Kerbumzug
Nach dem sonntäglichen Kirchengang, bei dem Pfarrer Stefan Hucke seine Predigt in Versform hielt, flaniert man noch ein wenig durch den sonnendurchfluteten Orangeriegarten, bevor um punkt 14 Uhr Zugmarschall Horst Uhrhan im Donnersberg-ring das Startsignal für den Festumzug gibt. Knapp 100 bunte Zugnummern bahnen sich dann ihren Weg – vorbei an tausenden von Menschen am Straßenrand – in Richtung Bessunger Leuchtturm, wo alle Zugteilnehmer von Charly Landzettel, Ralf Hellriegel und Oberbürgermeister Jochen Partsch begrüßt werden.

Frühschoppen, Feuerwerk
Die letzte offizielle Amtshandlung von Kerbevadder Hellriegel und seinen Adjutanten Caro und Dennis ist der Frühschoppen im vollbesetzten Orangeriesaal am Montagfrüh. Hier wird die Kerbrede vom Samstag wiederholt und danach geht's auf die „Pilswanderung“ in Vorfreude auf das abendliche Höhenfeuerwerk. Auch hier wieder tausende von begeisterten Menschen im Orangeriegarten und drumherum. Und am Dienstagabend, wenn alle Karussells und Buden wieder Oabgebaut sind, treffen sie sich an der Brunnebitt, um die Kerb zu beerdigen. „Pfarrer“ Georg Angrick spricht ein paar salbungsvolle Worte und das anschließende Heringessen im Gemeindesaal setzt den kulinarischen Schlusspunkt unter die vier Bessunger Feiertage. Weitere Bilder zur Bessunger Kerb unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2012

13. Oktober um 14 Uhr

Wanderung durch den Bessunger Wald

Treffpunkt an der Akademie für Tonkunst, Laufzeit 2-3 Stunden.

Öffnungszeiten der BBL-Geschäftsstelle für Mitglieder und Freunde,
an jedem ersten Dienstag im Monat ab 17 Uhr.

Weitere Termine und Infos: www.bessungen-ludwigshoe.de

ANZEIGE

Darmstädter Herbstmei 21. Sept. – 3. Okt.

auf dem Meiplatz

Jeden Dienstag Familientag

Do, 27. Sept., Romantischer Abend

Mi, 3. Okt., Abschlussfeuerwerk



www.herbstmess.de

Weinspende in der Schmiede mit Prinzessin



SEHR SPENDABEL zeigte sich am 22. September Hilde Eysenbach (2.v.r.) in der Geibel'schen Schmiede. Sie überreichte dem Eberstädter Bürgerverein den Inhalt eines Barrique-Fasses (225 Liter) voll rheinhessischem Wein. Symbolisch übergab die Spenderin zwei Flaschen des Rebensaftes an die rheinhessische Weinprinzessin Lena Kessel aus Harxheim, die das Weingeschenk sofort an den Vorsitzenden des Bürgervereins, Wolfgang Wagner-Noltemeier und seiner Frau Almuth weiterreichte.

Seniorenachmittag im Bürgerhaus Traisa

TRAISA (ng). Der diesjährige Traisaer Seniorenachmittag findet am 6. Oktober um 14.30 Uhr im Bürgerhaus Traisa statt. Eingeladen sind alle Traisaer Senioren ab dem 70. Lebensjahr. Bei Kaffee und Kuchen können Sie mit guten Bekannten gemütlich reden und neue Bekanntschaften schließen. Der Ortsbeirat Traisa hat für Sie ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Ein Fahrdienst wird selbstverständliche auch wieder angeboten. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Frau Kgel, Tel 06151-1417111.



Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstrae 9 • 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Haar-Trend Ulmann

Bessunger Straße 88
64285 Darmstadt
Tel. 0 61 51 - 3 68 16 65

Kostenlose Parkplätze im Parkhaus Jagdhof

Ab sofort auch mittwochs geöffnet!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr
Auch ohne Terminvereinbarung!



Entwicklung des Stadtteilzentrums in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Am 20. September kam der Arbeitskreis Wirtschaft von Bündnis 90/Die Grünen und CDU mit dem Vorstand des Eberstädter Gewerbevereins zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Thema des Treffens, an dem auch Oberbürgermeister und Wirtschaftsdezernent Jochen Partsch, der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft der Stadtverordnetenversammlung Peter Franz, sowie für den Vorstand des Gewerbevereins unter anderem die beiden Vorsitzenden Michael Knie und Ellen Hellriegel teilnahmen, war die Entwicklung des Einzelhandels in Eberstadt. Im Zentrum stand dabei das derzeit im Stadtteil viel diskutierte Supermarktprojekt im ehemaligen Radio Wilms-Gebäude zwischen Heidelberger Landstraße und dem Parkplatz bei den City-Arkaden. Das erste Ziel des Austauschs war es, die Gerüchte und Halbwahrheiten, die zu dem Projekt immer wieder gestreut wurden, aufzulösen und die Ausgangssituation des Einzelhandels in Eberstadt gemeinsam nüchtern zu analysieren. Oberbürgermeister Jochen Partsch dazu: „Die Analysen sprechen eine eindeutige Sprache. Seit 2004 ist die Verkaufs-

KAMPF-SPORTSCHULE

Kostenloses Probetraining

SAN-TI

Kostenloses Probetraining

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlumpf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151 - 59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

flche im Eberstädter Einzelhandel schleichend um 13 Prozent zurückgegangen. Zugleich, und das ist das Pfund mit dem wir wuchern können, ist die Ausstattung des Stadtteilzentrums rund um die Heidelberger Landstraße mit Fachgeschäften immer noch überdurchschnittlich und besser als in vielen gleichgroßen Gemeinden, die ihre Zentren mit Märkten auf der grünen Wiese ruiniert haben. Stillstand wäre jetzt aber Rückschritt“. Dem stimmte Michael Knie auf Gewerbevereinsseite zu: „Wir sind der Meinung, dass neue Einzelhandelsangebote für unsere Kunden und damit für uns Gewerbetreibende einen Vorteil darstellen. Je breiter das Angebot ist, desto mehr Kunden werden wieder in Ortskern gelockt, desto mehr profitieren alle von der unmittelbaren Nähe der Geschäfte.“ Dass dieses Ziel am Besten mit einem zusätzlichen Lebensmittelmarkt zu erreichen ist, war einhellige Meinung. Dort, wo die Nahversorgung für den täglichen Bedarf gut ist, finden auch andere Geschäfte ihren Kunden-

stamm. „Wir vom Gewerbeverein haben aus unserer täglichen Arbeit heraus ein besonders feines Gespür für die lokale Einzelhandelslandschaft. Wenn wir genau betrachten, welche Angebote heute in Eberstadt gerade in den kleineren Geschäften schon vorhanden sind, aber gleichzeitig ehrlich die Frage stellen, was in den kommenden Jahren zum Beispiel wegen veralteter Bausubstanz wegfallen könnte, dann kommen wir zu einem klaren Schluss: Der Gewerbeverein empfiehlt für die Neuansiedlung einen Lebensmitteldiscounter anzusprechen. So ein Angebot wäre eine gute Ergänzung, drückt aber eingessene Geschäfte nicht an die Wand“, fasste Ellen Hellriegel die mfassende Abwägung zusammen.

Peter Franz, Eberstädter Stadtverordneter der CDU, nahm das gerne auf: „Dieser Hinweis ist für uns in der politischen Entscheidungsfindung wichtig. Er belegt, wie wertvoll der Austausch zwischen Politik und Gewerbetreibenden vor Ort ist. Gemeinsam behalten wir auch jenseits der Tagesaktualität das langfristige Wohl und die Entwicklungschancen unseres Stadtteils im Blick.“ Auch für den konkret angedachten Umbau des ehemaligen Radio Wilms-Gebäudes wurden gemeinsame Positionen diskutiert. So sollte der Eingang zu dem neuen Markt in jedem Fall an der Heidelberger Landstraße seinen Platz finden. Zugleich war man der Meinung, dass der heutige Durchgang zu den City-Arkaden, der auch als Parkplatzzufahrt dient, in der aktuellen Form erhalten wird. Gerade die City-Arkaden können so von einem benachbarten Magnetbetrieb profitieren.

Als unrichtig stellte sich heraus, dass der künftige Baukörper bis weit über die Baukante der City-Arkaden hinausragen würde. Die Vorüberlegungen des neuen Eigentümers des Radio-Wilms-Gebäudes sehen dies nicht vor. Auch die Ängste vor einer hässlichen Rückwand können durch eine attraktive architektonische Gestaltung mit einer Wandbegrnung aufgefangen werden. Ersatz für die notwendigen Baumfällungen wäre ohnedies zu schaffen. Dass ein Teil der Parkplätze wegfallen würde, wurde ebenfalls intensiv besprochen.

Einig war man sich, dass bei einer solchen Innenentwicklung im alten Ortskern immer auch Kompromisse gemacht werden müssen. Zugleich sei allenthalben zu beobachten, dass der Anteil der Kunden, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad einkaufen, in den letzten Jahren erfreulicherweise gestiegen ist.

Alle Teilnehmer fassten deshalb zusammen: „Wir empfehlen gemeinsam, das Projekt weiterzuverfolgen. Besser heute als Morgen wird es eine gute Ergänzung für das Stadtteilzentrum sein und Eberstadt gut tun.“

LOKALANZEIGER

Heimatweit und bürgernah.



BESTATTUNGEN

KLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Neue Schautafeln für den Naturpfad der Eberstädter Naturfreunde



ENDLICH NEUE SCHAUTAFELN. In den letzten Monaten sind auf dem Gelände der Naturfreunde am Riedbergheim drei neue Schautafeln als Ergänzung zum bestehenden Eberstädter Naturpfad von den Mitgliedern der Naturfreunde Eberstadt errichtet worden. Eine Tafel ist mit verschiedenen Nistkästen bestückt. Die entsprechenden Bauanleitungen sind ebenfalls zur Nachahmung angebracht. Die zweite Tafel befasst sich mit dem Hausgewsser, der Modau. Die Schautafel ist ergänzt mit Bildern der Modau auf Eberstädter Gemarkung. Die dritte und vorerst letzte Schautafel zeigt 15 verschiedene Steine aus der Region mit den dazu passenden Erläuterungen. Als Ergänzung sind noch allgemeine Beschreibungen zu den verschiedenen Gesteinsarten angebracht. Die Eberstädter Bürgerinnen und Bürger, sowie Kindergarten- und Schulkinder sind zur Besichtigung herzlich eingeladen.

(Bild: Naturfreunde Eberstadt)



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

STRAUP

25 Jahre

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

„Paradies“: Betreuung und Angebote für die Kids im Stadtteil

EBERSTADT (ng). Kindheit ist heute kein Kinderspiel mehr. Während Kinder früher zum Spielen einfach auf die Straße gehen konnten, um Gleichaltrige zu treffen, wird es zunehmend schwieriger, Orte zum

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

☎ 93 35 53

Kabel- und Sat-Empfang.

☎ 37 42 32

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr



WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE für Kinder herrscht im Kinderhaus „Paradies“ in Eberstadt, wie das Bild deutlich zum Ausdruck bringt. (Zum Bericht) (Bild: Kinderhaus Paradies)

Ausleben ihrer Freizeit zu finden. Sie haben immer weniger natürliche Spielräume oder öffentliche Plätze, die sie für sich erobern können. Die Arbeit und Angebote des Kinderhauses leiten sich aus diesen Rahmenbedingungen ab. Das Kinderhaus „Paradies“, das seit 1997 im Stadtteil Eberstadt Süd fest integriert ist, wird von einem Trägerverbund der vier Träger Wissenschaftsstadt Darmstadt,

Nachbarschaftsverein Eberstadt-Süd e.V., Internationaler Bund und Evangelische Kirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt-Süd getragen. Der Anspruch der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderhauses ist es, Betreuung und Angebote als Antwort auf die Lebensbedingungen, Bedürfnisse und Anforderungen der Mädchen

und Jungen im Stadtviertel zu entwickeln und anzupassen. Um den Kindern die Freiheit zur Selbstbestimmung zu lassen und sie zusätzlich pädagogisch zu begleiten, hat das Kinderhaus „Paradies“ die offene Arbeit als Schwerpunkt in ihrer Konzeption. Offene Arbeit beruht auf Offenheit und Freiwilligkeit. Hierbei ist die Arbeit anhand

des Bedarfs ständig neu zu definieren, um flexibel und spontan auf neue Gegebenheiten einzugehen. Gleichzeitig ist eine Kontinuität, Verbindlichkeit und Verlässlichkeit des Gesamtangebotes und des Personals im Kinderhaus erforderlich. Offene Arbeit im Kinderhaus meint eine Offenheit in Bezug auf die Inhalte, Religionszugehörigkeit,

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt · Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt



Spritzig, Medium, Pur
12 x 0,7l/0,75l
zzgl. Pfand
1,0l = € 0,44/€ 0,48
€ 3,99



6 x 0,75l
zzgl. Pfand
1,0l = € 2,22
€ 9,99



Classic oder Medium
10 x 1,0l
zzgl. Pfand
1,0l = € 0,55
€ 5,45

Unser aktuelles Angebot vom 01.10.-13.10.12 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Geschlecht, Kultur, Nationalität und Weltanschauung sowie bezüglich Kooperationen und Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Im Zuge der Veränderungen der Schule von einer Lernstätte zu einer Lebensstätte, hat sich das Team vom Kinderhaus „Paradies“ dazu entschlossen, sozialraumorientiert die Bedürfnisse der Kinder auf einer praktischen Ebene zu analysieren, um die pädagogische Arbeit zielgruppenorientiert weiterzuentwickeln. Bis Ende November 2012 wird ein Drei-Phasen-Modell durchgeführt, um die aktuellen Bedarfe von Kindern bezüglich der Betreuungszeiten festzustellen. Beginnend mit der ersten Phase in den Herbstferien bietet das Kinderhaus neben der regulären Ferienöffnung von

10-16 Uhr eine tägliche Frühöffnung von 8.30-10.00 Uhr an. Im direkten Anschluss an die Herbstferien beginnt Phase zwei. Für die kommenden zwei Wochen hat das Kinderhaus von Montag bis Freitag verlängerte Öffnungszeiten, jeweils von 12.30-19.00 Uhr. Mit Öffnungszeiten an zwei gesamten Wochenenden von 10-15 Uhr wird die „Testphase“ abgeschlossen. Zusätzlich wird es als weiteren Bestandteil der Arbeit in regelmäßigen Abständen ein Eltern-Kind-Café im Kinderhaus geben, um die Eltern einzuladen, einen der Lebensmittelpunkte ihrer Kinder kennenzulernen. Das Team des Kinderhauses „Paradies“ freut sich auf die neuen Herausforderungen und lädt herzlich zum Besuch ein.

HEAG-Zukunftswettbewerb: Jetzt anmelden!

DARMSTADT (ng). Die Abgabe von Beiträgen zum HEAG-Zukunftswettbewerb ist bis zum 15. Januar 2013 noch möglich, darauf weisen die beiden HEAG-Vorstände Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek ausdrücklich hin. Zum 100-jährigen Jubiläum der HEAG hat das Unternehmen einen Zukunftswettbewerb ausgeschrieben. Ganz im Sinne der Bürgerbeteiligung sind die Menschen aus Darmstadt und Umgebung aufgerufen, ihre Ideen zu den HEAG-Geschäftsfeldern Versorgung, Immobilien, Mobilität und Telekommunikation für das Jahr 2040 einzubringen.

Zukunftsfragen an die HEAG
Wie lebt es sich in Darmstadt im Jahre 2040? Wie bewegen wir uns fort, wie wohnen wir und wie kommunizieren wir untereinander? So lauten die Grundfragen, zu denen Bürgerinnen und Bürger ihr Vorstellungen einbringen können. Jeder Beitrag sollte dabei unter einem der beiden Blickwinkel „Innovation“ oder „Verantwortung“ stehen. Ideen zur Innovation könnten sich zum Beispiel um die Fragen drehen, welche Energieformen die Stromversorgung der Zukunft bestimmen oder welche technischen Entwicklungen zum Vorteil für Kundinnen und Kunden der HEAG werden können. Wer seinen Beitrag lieber unter dem Blickwinkel der Verantwortung gestalten möchte, kann sich etwa damit beschäftigen,

wie sich die HEAG und ihre Tochtergesellschaften künftig verstärkt gesellschaftlich engagieren sollten oder welche Formen der Bürgerbeteiligung die HEAG künftig in ihren Geschäftsfeldern einführen könnte.

Ausrichtung an alle Generationen und gesellschaftlichen Gruppen
„Unser Wettbewerb richtet sich an alle Generationen“, betont Dr. Klaus-Michael Ahrend, und

Vom Text über ein Video bis hin zur Applikation für mobile Endgeräte ist alles denkbar. Auch Dr. Markus Hoschek unterstreicht die breite Ausrichtung des Wettbewerbs, der in die Altersklassen 15 bis 21 Jahre und ab 22 Jahre aufgeteilt ist. In beiden Kategorien werden 1., 2. und 3. Preise vergeben, die jeweils mit 2.500, 1.000 und 500 Euro dotiert sind. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen und Vereine sowie „Schulteam“ (Klassen,



DACHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- PHOTOVOLTAIK, SOLARTHERMIE
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbaudachert.de

fährt fort: „Wir haben schon sehr interessante Rückläufe aus dem Bereich Schulen und Universitäten.“ Von der mittleren und älteren Generation erhoffen wir uns noch mehr Ideen zur Gestaltung der Zukunft in Stadt und Region. Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge ist der 15. Januar 2013. Die Darstellungsform der Beiträge können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei wählen:

Kurse, Projektgruppen). Für die letztgenannte Gruppe ist ein Sonderpreis ausgelobt. Preisverleihung am 15. April 2013. Die Öffentlichkeit kann sich an diesem Wettbewerb mit der Abstimmung über einen Publikumspreis beteiligen. Die Preisverleihung findet am 15. April 2013, als Abschluss des Jubiläumsjahres der HEAG, statt. Weitere Informationen: www.zukunft.heag.de.

Wie auf Wolken gebettet ...

Vor der kalten Jahreszeit: Frischekur für Ihr Federbett

In unserer eigenen Reinigungsmaschine werden Ihre Federn und Daunen von schweren Bestandteilen und Staub getrennt, danach mit Wasserdampf gereinigt und getrocknet. Egal ob Kissen, Oberbetten oder Daunendecke, in unserem Federlager haben wir die Möglichkeit, Ihre Bettwaren passend wieder aufzufüllen. Wir reinigen immer mittwochs nach Absprache. Wenn die Betten bis Dienstagabend bei uns im Haus sind, können sie am Mittwoch ab 14.30 Uhr fertig abgeholt werden.

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de

Der CVJM Eberstadt lädt zum Weltdienstessen ein

EBERSTADT (ng). Das Weltdienstessen im CVJM-Heim findet am 30. September von 12.00-13.30 Uhr wieder in der Schlossstraße 9 statt. Auf dem Speiseplan steht in diesem Monat eine deftige Kartoffelsuppe. Der Erlös kommt der Weltdienstarbeit des CVJM zugute. Damit wird auch der Partnerverein des CVJM Eberstadt in Sierra Leone/Westafrika unterstützt. Auf Ihren Besuch freut sich der CVJM Darmstadt-Eberstadt.



100 Jahre Heag

Zukunftswettbewerb

JETZT ANMELDEN!

Mitmachen: Zukunft gestalten!



Fragen zur Teilnahme per E-Mail an: zukunft@heag.de
Oder im Internet informieren unter: www.zukunft.heag.de

Einsendeschluss: 15.1.2013



Großer Ansturm beim 15. Umwelt- und Familientag des EAD



NICHT NUR KLEINE JUNGS hatten ihren Spaß beim Familien- und Umwelttag des EAD am 15. September auf dem Firmengelände im Sensfelderwegg 33. Nachdem Oberbürgermeister Jochen Partsch die Anwesenden begrüßt hatte, ging das bunte Treiben mit Bungee-Trampolinspringen, Spritztouren mit EAD-Fahrzeugen, ferngesteuerten Baggern, Kasperle Puppentheater etc., los. Es gab für jeden etwas zu entdecken und einen Einblick zu gewinnen in die vielfältige Arbeit des EAD. (Bild: Dirk Zengel)

Curves Darmstadt startet Rabatt-Aktion zum Thema Brustkrebs

EBERSTADT (ng). Regelmäßige sportliche Aktivität und Bewegung wirken vorbeugend gegen Krebs. Darauf will das Frauensportstudio Curves in Darmstadt-Eberstadt im Monat Oktober aufmerksam machen. Der Oktober ist traditionell der Aufklärung über Brustkrebs gewidmet. Aus diesem Grund sammelt das Curves Team wieder Spenden zugunsten des Vereins mamazone e.V. Als Dankeschön für eine Spende verzichtet Curves in dieser Zeit bei Neu-Mitgliedern auf die Aufnahmegebühr.

Wer sich bewegt, bewegt auch etwas in Sachen Krebsvorsorge. Internationale Studien haben gezeigt, dass damit das Risiko, an einem Tumor zu erkranken, um bis zu 50% reduziert werden kann. Bei Brustkrebs sinkt das Risiko immerhin um 20%. Und

auch in der Nachsorge spielt Sport eine wichtige Rolle. Die Prognose von Brustkrebspatientinnen kann sich um bis zu 40% verbessern, stellte jetzt eine Studie in München fest. „Wir wollen deshalb auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und insbesondere Frauen dazu bewegen, Sport in ihren Alltag zu integrieren“, erklärt Curves Studioleiterin Silvia Dominguez.

Gesund und fit in 30 Minuten
Das geht mit dem 30-minütigen Fitnessprogramm von Curves besonders einfach. Denn das speziell für Frauen entwickelte Zirkeltraining kombiniert Muskelaufbau mit Konditionstraining in einem Durchgang. Dabei werden alle großen Muskelgruppen angesprochen und zugleich die Herz-Lungen-Kapazität verbessert. Der hydra-

ulische Mechanismus der Geräte ermöglicht es jeder Frau nach ihren individuellen Maßgaben zu trainieren – ganz gleich, ob sie 18 oder 80 ist. Und 30 Minuten an zwei bis drei Tagen pro Woche reichen aus, um sich gesund und fit zu halten.

Daher macht Curves den Frauen im Oktober ein besonderes Angebot: Wer vom 1. bis 19. Oktober mit dem Training bei Curves anfängt, spart gegen eine Spende für mamazone die Aufnahmegebühr bei Curves. 12.000 Euro wurden auf diese Weise im vergangenen Jahr von allen Curves Studios in Deutschland gesammelt.

Mit den diesjährigen Spenden will mamazone ein Informationsvideo produzieren, in dem auf leicht verständliche Art Wissen über Prävention und Früherkennung von Brustkrebs

vermittelt wird. Weitere Infos und Termine für ein kostenloses Probetraining bei Curves Darmstadt, Heidelberger Landstraße 193, 64297 Darmstadt, Telefon 06151-7898967, www.curves-darmstadt.de

FDP nominiert Dr. Angelika Nake

DARMSTADT (ng). Am 22. September haben die Freien Demokraten aus Darmstadt und dem Westen des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Ortsvorsitzende der FDP Griesheim, Dr. Angelika Nake, zu ihrer Direktkandidatin für die Bundestagswahl 2013 nominiert. Angelika Nake, die auch Stadtverordnete in Griesheim ist, erhielt mit 97 Prozent Zustimmung ein hervorragendes Ergebnis. Nake

betonte in Ihrer Bewerbungsrede, dass sie sich vor allem für eine bessere Gesetzgebung im Bereich des Familienrechts einsetzt und für weniger Bürokratie. Dabei stellt die Rechtsanwältin und Mutter zweier Söhne fest, dass viele Gesetzentwürfe aus Berlin nicht das Papier wert seien auf dem sie geschrieben stehen. Angelika Nake ist Fachanwältin für Medizin- und Familienrecht. Sie sitzt im Bundesvorstand des

Deutschen Juristinnenbundes und leitet die Familienrechtskommission des DJB. Als Sachverständige wurde sie einige Male in den Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages berufen, um zu Themen aus dem Familienrecht und aus dem Erbrecht gegenüber den Parlamentariern Stellung zu nehmen. Vor Ort in Griesheim initiiert sie einen Stammtisch für Unternehmerinnen mit und zusammen mit der Wahlkreisvorsitzenden Sandra Klein sind in der Region Themenabende mit Frauen in herausragenden Positionen geplant, um Anregungen und Unterstützung zu geben. „Die FDP ist froh, in Frau Dr. Nake eine gestandene Kandidatin gefunden zu haben, die bodenständig im sozialen und kulturellen Leben in der Region geerdet ist, die vor Ort politisch aktiv ist und die schon jetzt durch ihre juristischen Aktivitäten auch in Berlin Ihre Kontakte pflegt.“, so die Wahlkreisvorsitzende Sandra Klein. Angelika Nake selbst freut sich über die Herausforderung auch in für Liberalen schwierigen Zeiten.



AUS DEM WACHBUCH

5.000,- Euro Belohnung

MÜHLTAL (ots). Die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft im Fall der am 13. September aufgefundenen verstümmelten Leiche gehen unvermindert weiter. Die Identität des Mannes steht aber noch nicht fest. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat jetzt eine Belohnung von bis zu 5.000,- Euro für Hinweise ausgesetzt, die zur Identifizierung des Toten und zur Aufklärung der Tat führen. Darüber hinaus soll die Veröffentlichung von Fahndungsplakaten zu neuen Hinweisen aus der Bevölkerung führen. Gerade durch die Abbildungen der besonders markanten Merkmale, insbesondere den Tätowierungen des Toten auf dem Fahndungsplakat, erhoffen sich Ermittler und Staatsanwaltschaft neue Hinweise. Weitere Informationen zum Sachverhalt sowie die Abbildungen der Ringe und Tätowierungen des Toten sind auch auf der Internetseite der Polizei unter www.polizei.hessen.de anzuschauen.

MIETANGEBOTE

Zentral gelegene Gewerbeimmobilie in Eberstadt zu vermieten!

Nutzfläche ca. 134 qm auf zwei Etagen, gepflegter Zustand.
Nähere Infos im Internet unter www.best-homes-4-you.de
→ Kauf-/Mietinteressenten
→ Immobilienübersicht
→ Objektart „Gewerbeimmobilien“
→ „Miete“, Angebots-Nr. VK 1079
oder telefonisch bei Best-Homes-4-you, 06151 62790-91

STELLENMARKT



Wir suchen SIE zur sofortigen Einstellung als:

- Elektroniker (m/w)
- Elektroinstallateur (m/w)
- Maurer/Verputzer (m/w)
- Schreiner (m/w)
- Maler/Lackierer (m/w)
- Schlosser (m/w)
- Metallbauer (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Studentische Hilfskraft (m/w)
- Lager- und Transportmitarbeiter (m/w)
- LKW Fahrer (m/w)

64283 Darmstadt
Adelungstraße 34
Telefon 06151-9958 46
meantime@meantime.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

SEPTEMBER 2012

Freitag, 28.9., 20.30 Uhr
DUO LIEDERLICH
„Ab 40 singt man kreisler“
Samstag, 29.9., 20.30 Uhr,
Sonntag, 30.9., 19.30 Uhr
LARS REICHOW
„Goldfinger“

OKTOBER 2012

Freitag, 5.10., 20.30 Uhr
ROBERT GRIESS
„Revolte – eine Anleitung für die Mittelschicht“
Samstag, 6.10., 20.30 Uhr
KLAUS VON WAGNER
„Theorie der feinen Menschen“
Mittwoch, 10.10., 20.30 Uhr
PFARRER(!)-KABARETT
„Hänsel in Bethel“
Freitag, 12.10., 20.30 Uhr
GERD KNEBEL
„Um was geht's hier eigentlich?“
Samstag, 13.10., 20.30 Uhr
CHRISTIAN ÜBERSCHALL
„Saupreiss Schweizerischer!“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927



Bleib' fit,
bleib' aufmerksam,
bleib' gesund!

Curves
www.curves.de

FÜHREND IN DER FRAUENFITNESS
Curves Darmstadt
Heidelberger Landstraße 193
64297 Darmstadt
www.curvesdarmstadt.de, 06151-7898967

Jetzt bei Curves
GRATIS
Mitglied werden*
nach einer Spende
von € 25,- zugunsten von
mamazone - Frauen &
Forschung gegen
Brustkrebs e.V.

Bei Curves helfen wir Ihnen, mehr auf Ihre Gesundheit zu achten. Regelmäßiges Training und ein gesundes Körpergewicht senken nachweislich das Brustkrebsrisiko. Und mit dem bewährten, speziell für Frauen entwickelten Fitnessprogramm von Curves brauchen Sie nur 30 Minuten, um Gesundheit und Wohlbefinden nachhaltig zu verbessern. Werden Sie jetzt gratis* Mitglied zum Dank für eine Spende von € 25 an mamazone und tun Sie etwas mehr für sich und für andere Frauen.

**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

IMMOBILIEN

Ein Mensch mit Pudel Florian.. er
sucht ein Haus mit bisschen Grundstück
dran, damit der Florian mal toben kann.
Bis 280.000 Euro Kaufpreis möchte er
ausgeben. Eil-Angebote bitte an RAINER
BAUM Immobilien, Tel. 06151-425202,
Fax: 06151-425207, E-Mail: anbot@
goldkoernchen.de, Website: www.goldko-
ernchen.de, Facebook: www.facebook.
com/Rainer.Baum.Immobilien.Darmstadt

STELLENMARKT

Qualifizierte Nachhilfe in Latein und
anderen Fächern für alle Klassenstu-
fen von kompetenter und erfolgreicher
Privatlehrerin. Tel: 06257-83270.

KFZ-MARKT

KFZ ANKAUF
* Sofort Barzahlung
* Keine Reklamation
* Jederzeit erreichbar
Telefon 0176-74167964

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Isabella Richert (isy)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Crossover Klassik-Jazz-Flamenco im Schlösschen



DIE GRUPPE „POPP Y GRUPO“ ist am 5. Oktober ab 20 Uhr zu Gast im Schlösschen. Mit Querflötistin Britta Roscher aus Wiesbaden, Jazzbassistin Nina Hacker aus Frankfurt und der Schlagzeugerin Uta Wagner ist der renommierte Darmstädter Gitarrist Dr. Reimund Popp derzeit auf Tournee. Pops Eigenkompositionen wie auch die Adaptionen aus Jazz, Flamenco und Klassik sind spektakulär und virtuos aber auch elegisch und balladesk, orientieren sich jedoch immer am Anspruch der musikalischen Grundlagen, wobei der Unterhaltungswert nie zu kurz kommt. In seinem polyphonen Crossover-Projekt kommunizieren die Musiker in kontrapunktisch-barocker Weise kunstvoll miteinander. Eintritt: 12 Euro, Ermäßigt: 10 Euro. Kartenvorbestellung unter Telefon: 06151-63278. (Bild: Veranstalter)



GESCHÄFTSWELT-INFOs

Aus Uschi's Lädchen wird Uschi's Marktcafe



VERGRÖßERT hat sich Uschi's Lädchen im Heimstättenweg 83. Inhaberin Nurcan Köten hatte vor 13 Jahren einen leerstehenden Laden Ecke Heimstättenweg/Am Kaiserschlag entdeckt und daraus eine Geschäftsidee entwickelt. Seitdem verkauft die freundliche Inhaberin in familiärem Tante-Emma-Ambiente Zeitungen, Obst, Gemüse, Blumen, Kaffee, Kuchen – kurz: alles, was ein modern geführtes überdimensioniertes Kiosk so zu bieten hat. Dem nicht genug, hat sich die rührige Türkin Nurcan Köten jetzt vergrößert. Einen für sie glücklichen Umstand, die Schließung der Schlecker-Filiale, die an ihr Lädchen grenzte, nutzte Köten, um ihren Betrieb auszudehnen. Jetzt hat sie die 100 Quadratmeter Ladenfläche mit einer Cafetheke und 32 Sitzplätzen ausgebaut. Zukünftig wird neben dem gewohnten Angebot täglich Frühstück und von montags bis freitags auch Mittagstisch angeboten. Für die Frischluftfans und die Raucher gibt es eine Terrasse mit knapp 20 Plätzen. Unser Bild zeigt die Inhaberin Nurcan Köten (2.v.l.) neben ihrem Sohn Dennis, dem Koch Lothar Adelseck, sowie dem kleinen Finn und Hildegard Rotter, die sich, wie viele andere auch, vom vielfältigen Angebot in „Uschi's Marktcafe“ überzeugten. (Bild: Ralf Hellriegel)

„Midnight-Ladies“ begeistern bei der Beerwischer Kerb



EIN BESONDERES HIGHLIGHT bekamen die Besucher der diesjährigen Beerwischer Kerb geboten. Geballte Frauenpower namens „Midnight-Ladies“ brachte am 22. September das Festzelt zum Beben. Die bayerische Girlyband brillierte mit Schlagern, Rock und Pop und animierte die Festgäste gleichzeitig dazu, das Tanzbein zu schwingen. (Bild: Dirk Zengel)

Liederabend in der Geibel'schen Schmiede

EBERSTADT (ng). In der Geibel'schen Schmiede findet am 19. Oktober um 20 Uhr ein Liederabend mit Hans-Werner Brun in der Oberstraße 20 statt. Der Herbst, er ist zeitlos schön in seinen warmen kräftigen Farben. Das kraftvolle Farbenfeuerwerk, die außergewöhnliche Stimmung des Werdens und Vergehens hat Hans-Werner Brun in vielen seiner besinnlichen Chansons festgehalten. Seine Geschichten, mitten aus dem Leben, beschreiben den Alltag oft humorvoll und aus ungewöhnlicher Perspektive. Genießen, noch einmal durchstarten, sich erinnern, dankbar sein sind Themen, die der Songpoet mit seinen Zuhörern teilt, offen und warmherzig, aber auch witzig und voller Lebenslust – zeitlos eben. Eintrittskarten gibt es in den Geschäftsstellen des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V. Müller, Da-Eberstadt, Im Büschel 7, Telefon: 54196 oder Noltemeier, Da-Eberstadt, Telefon: 537319.



TOLLES WETTER, nette Menschen, großer Andrang. So kann man das traditionelle Woogsfest vom 22. September in einem Satz beschreiben. Zum 32. Mal hatte der SPD Ortsverein Gervinus auf die Woogsinsel eingeladen. Ortsvereinsvorsitzender Rainer Oellinger begrüßte die illustren Gäste, darunter auch die Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries. Die sommerlichen Temperaturen regte die Menschen bei Gegrilltem und Gekühltem zu angeregten Gesprächen mit- und untereinander an, während die Kinder – wie in jedem Jahr – mit allerlei Spielgeräten ihren Heidenspaß hatten. (Bild: Dirk Zengel)

Trassensanierung Heidelberger Landstraße

DARMSTADT (Isa). Ab dem 1. Oktober bis voraussichtlich Ende November entfällt im Rahmen des vierten Bauabschnitts (Von-Ketteler-Straße/Pfarrer-May-Straße) des Rasengleises in der Heidelberger Landstraße die Haltestelle „Von-Ketteler-Straße“ der Linien 1, 7 und 8. Die HEAG mobilo bittet die Anwohner, auf die benachbarten Haltestellen auszuweichen. Die Einmündung der Von-Ketteler-Straße in die Heidelberger Landstraße wird in dieser Zeit für den Verkehr geschlossen. Eine Quermöglichkeit für Fußgänger bleibt jedoch erhalten. Die Haltestelle Carl-Ulich-Straße wird ab dem 1. Oktober wieder fahrplan-mäßig angefahren. Der endgültige Ausbau der Haltestelle erfolgt jedoch erst mit Abschluss der gesamten Baumaßnahme und bleibt daher vorerst ein Provisorium. Die Ersatzhaltestelle befindet stadteinwärts 50 Meter nördlich vom regulären Standort. Um eine gute Kommunikation mit den Anwohnern sicherzustellen, bietet die HEAG mobilo mittwochs von 15.30-16.30 Uhr im Baucontainer in der Edisonsstraße Anwohnersprechstunden an. Dort können betroffene Anwohner auch schriftliche Anmerkungen, versehen mit Anschrift und Hausnummer, in einem Briefkasten abgeben. Die Arbeiten werden lt. Heag so geräuscharm wie möglich durchgeführt.

Waldorfschule stellt sich vor

EBERSTADT (ng). Die Waldorfschule in der Arndtstraße 6 Eberstadt lädt am 6. Oktober alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Zwischen 10.30 und 14 Uhr können Eltern und Kinder die Schule besichtigen und erleben. Es gibt Führungen durch das Schulhaus sowie über das weitläufige Gelände und es besteht die Möglichkeit, mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Eine weitere Gelegenheit zum Kennenlernen bietet der traditionelle Martinsmarkt in der Freien Waldorfschule, der in diesem Jahr am 10. November, von 12-17 Uhr stattfindet. Auch in diesem Jahr ist die Freie Waldorfschule Darmstadt mit einem Stand auf dem Tag der freien Schulen in der Centralstadt vertreten. Am 25. November, können sich hier interessierte Eltern und Schüler von 10-14 Uhr über das pädagogische Angebot informieren. Weitere Infos unter www.waldorfschule-darmstadt.de.

RÜCKBLICK

- 6. Oktober 1972**
Einweihung des Neubaus des Staatstheaters
- 9. Oktober 1937**
Todestag des letzten Großherzogs Ernst-Ludwig (* 25. November 1868)

WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE VERANSTALTER, VEREINE UND KIRCHENGEMEINDEN

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ haben ihr System zur Erfassung des nachfolgenden Terminkalenders umgestellt. Erfassen Sie Ihre Termine bitte über das entsprechende Formular auf unserer Internetseite www.ralf-hellriegel-verlag.de. Die Erfassung von per Post oder Mail zugesandten Terminen ist nicht mehr möglich!

Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise sowie das Eingabeformular finden Sie auf der o.g. Internetseite unter dem Menüpunkt „Termine“.

Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KULTURELL

Akademie 55plus

28.09., 17h, Heidelberger Straße 89, Vernissage „Oldies but Goldies“ mit neuen Arbeiten von Künstlerin und Illustratorin Nicola Koch im neuen Vortragsraum der Akademie 55plus

Comedy Hall/Kikeriki Theater

28.09., 20.30h „Deppenkaiser“ 1.-2.10., 4., 6., 8.-11.10., jeweils 20.30h und 3.10. um 19h "Schneewittchen"

Nachbarschaftsheim DA eV.

Forstmeisterhaus

01.10., 17h, Bessunger Geschichte mit Marion Helfrich: „Die Grossherzogliche Porzellanfabrik in Bessungen“

Schlösschen i. P.-Emil-Garten

05.10., 20h, Konzert von „popy grupo“: „Crossover Jazz-Flamenco-Klassik“

07.10., 11h und 15h, Puppentheater „Schlabbergosch“: „Kasperles Freund ist krank“, ab 3 Jahren

10.10., 15-16.30h, Vorlesen für Kinder mit Romy

10.10., 14-17h, Tanz mit Gesang und Livemusik

3.10., 15h, Lesung mit Inge Zahn: „Heinrich von Kleist – Deutschlands unglücklichster Dichter“

8.10., 17.30h, Darmstadt-Filme von Heinz Aßmann

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11

64297 Darmstadt

Bezirksverwalter

Achim Pfeffer

Tel.: 06151-13 2424

Fax: 06151-13 3452

E-Mail:

bv_eberstadt@darmstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.

Mi.

8 - 12 Uhr

14 - 18 Uhr

8 - 11:30 Uhr

14 - 17:30 Uhr

Mo., Mi., Fr.

Mi.

8:30 - 12 Uhr

16 - 17:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

Mo.

14 - 15:30 Uhr

jeden Freitag, 7:00-8:30 Uhr, Treffen des Chapter „Büchner“; Treffpunkt: Best Western Hotel, Grafenstraße. Gäste sehr erwünscht.

KULTURELL

halbNeun Theater

Sandstraße 32, 64283 Darmstadt, 28.09., 20.30h, „Duo Liederlich – Ab 40 singt man Kreisler“; Vorverkauf: 18,60 Euro; Abendkasse: 19 Euro

29.09., 20.30h, „Lars Reichow – Goldfinger“; Vorverkauf: 17,50 Euro; Abendkasse: 18 Euro

30.09., 20.30h, „Lars Reichow – Goldfinger“; Vorverkauf: 17,50 Euro; Abendkasse: 18 Euro

EBERSTADT

ALLGEMEIN

ASB

06.10., 8-16h, Pfungstädter Straße 165, Schulung „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

10.10., 8-16h, Pfungstädter Straße 165, Erste Hilfe Training, Anmeldung unter 06151-5050

Jahn-Turnhalle

30.09., 17h, Eberstädter Marktstraße 7-9, Tanzsport: „Tag der offenen Tür“ für Tanzbegeisterte

KIRCHLICH

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

30.09., 10h, Gottesdienst mit Abendmahl

07.10., 11h, Erntedank-Familiengottesdienst

Kirche St. Georg

07.10., 10h, Stockhausenweg 50, Eucharistiefeier zum Erntedank

Ev. Christuskirche

30.09., 10h, Familiengottesdienst zum Erntedank unter Beteiligung des Kindergartens, Taufen

Kirche St. Josef

30.09., 10h, Erntedankgottesdienst

HEIMSTÄTTE

ALLGEMEIN

Siedlerheim

07.10., 11h, Heimstättenweg 99b, Erntedankfest der Siedlergemeinschaft Darmstadt Süd und 80-jähriges Bestehen mit Ehrungen und Tombola, für Essen und Trinken ist gesorgt

KIRCHLICH

Ev. Matthäuskirche

07.10., 10h, Gottesdienst mit Abendmahl, Beauftragung neuer NotfallseelsorgerInnen

Hl. Kreuz Kirche

30.09., 10h, Familiengottesdienst

07.10., 10h, Hochamt

MÜHLTAL

KIRCHLICH

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mühlthal

30.09., 10h, Stiftstraße 47, 64367 Mühlthal, Gottesdienst mit

Kindergruppen von 0-14 Jahren 07.10., 10h, Stiftstraße 47, 64367 Mühlthal, Gottesdienst mit Kindergruppen von 0-14 Jahren

Katholische Liebfrauen Kirche

30.09., 10h, Klappacher Str. 46, Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Altenheim Heimathaus

30.09., 10h, Gottesdienst



Wie sich schmerzhaft Verspannungen löst Traditionelle chinesische Medizin

Weise Menschen sagen, man könne auf vielen Wegen zur Wahrheit gelangen. Dies gilt auch für die Heilkunst. In der abendländischen Medizin beispielsweise legt man großen Wert auf laborgetestete, an den Symptomen orientierte und insbesondere das Körperliche betrachtende Diagnosen. Die über zweitausend Jahre alte traditionelle chinesische Medizin (TCM) hingegen setzt auf einen grundlegend anderen Denkansatz. Basierend auf dem reichhaltigen Erfahrungsschatz der TCM wurde jetzt eine neue Rezeptur für verspannte, schmerzhaft Schulter- und Nackenmuskulatur entwickelt. Eine große Rolle in der seit ihrer Gründung stetig weiterentwickelten Heilschule der TCM spielt der ungestörte Fluß der allumfassenden Lebensenergie „Qi“. Um gesund zu bleiben, muß Qi frei durch unsere Organe, ja durch jede Zelle fließen können. Die Bahnen, in denen dieser Energiefluß verläuft, werden als Meridiane bezeichnet. Bei einem ungehinderten Fluß des Qi sind die Gegensätze „Yin“ und „Yang“ im Gleichgewicht, jene zwei Extreme, zwischen denen sich die Welt bewegt. Krankheiten und Beschwerdebilder betrachtet die TCM als Folgen eines gestörten Energieflusses, als Folgen energetischer Disharmonien. Ziel ist die Wiederherstellung einer energetischen Balance, eines Einklangs, durch den der Organismus gesund erhalten wird.



gestützten Therapieformen der TCM bewährt. So sprechen zum Beispiel quälende muskuläre Verspannungen ausgesprochen gut auf eine neue, speziell konzipierte Tigerbalm-Rezeptur an. Das scheint für viele Deutsche sehr interessant zu sein, denn die weitgehend sitzende Tätigkeit unserer Bevölkerung verursacht häufig starke Verspannungen – vor allem im Schulter- und Nackenbereich, die durch Ausstrahlung in die Hals- und Kopf-Muskulatur auch Kopfschmerzen auslösen können. Darüber hinaus können die durch Verspannungen entstehenden Blockaden des freien Energieflusses das Wohlbefinden der betroffenen Menschen noch weit tiefer stören – bis hin zu Schlaflosigkeit.

TCM – undenkbar
ohne Heilkräuter

Die traditionelle chinesische Medizin ist ohne Heilkräuter nicht denkbar. Allerdings ist bislang nur ein Bruchteil der heute in asiatischen Ländern eingesetzten Kräuter in Deutschland zugelassen. Eines der wenigen hier erhältlichen fernöstlichen Heilmittel



ist eine in Asien seit über 100 Jahren geschätzte Mischung ganz spezieller Arzneipflanzen: der „Tiger Balm“. Besonders bei chronischen Krankheiten haben sich die auf Heilkräuter

keit und seelischen Verstimmungen. Speziell für solche Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich ist jetzt die neue, schnell einziehende und frisch duftende Rezeptur „Tiger Balm Nacken & Schulter-Balsam“ (rezeptfrei in Apotheken und Drogerien) von erfahrenen TCM-Experten entwickelt worden. Durch Einreiben der verhärteten, schmerzenden Schulter- und Nackenregion wird der Balsam auf dem Gewebe verteilt und entfaltet so seine muskelentspannenden Eigenschaften. Die leicht massierende Einreibung stimuliert bestimmte Akupressur-Punkte im Schulter-Nacken-Bereich. So wird der Fluß der Lebensenergie Qi in den Meridianen verbessert und der Körper so einem Zustand der energetischen Harmonie und damit der Gesundheit näher gebracht. Der Balsam verstärkt die Optimierung des Energieflusses spürbar. Oft verschwinden die Schmerzen im Schulter-Nacken-Bereich so.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern
verlosen wir in dieser Woche

KEN-HOM WOKS

Senden Sie eine Postkarte
mit dem Stichwort
„Chinesische Medizin“ und
Ihrer Telefonnummer an den

**Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt**

Die Gewinner werden
telefonisch benachrichtigt;
die Gewinne können dann
im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der
5. Oktober 2012
(Datum des Poststempels).
Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst 0180-15557779317
<http://darmstadt-online.de/notdienst>

◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst *Telefonate werden aufgezeichnet 061 51-89 66 69*

◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr) 061 51-2 80 73

◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service 061 51-50 50

◇ Bezirksverwaltung Eberstadt 061 51-13 24 23

◇ Bürgerbüro West 061 51-3 91 28 80

◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst 061 51-17 74 60

◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst 061 51-3 60 66 11

◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz 061 51-3 60 66 80

◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112

◇ Frauenhaus 061 51-37 68 14

◇ Frauennotruf (Pro Familia) 061 51-4 55 11

◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal 061 51-14 17-0

◇ Gesundheitsamt 061 51-33 09-0

◇ Giftnotrufzentrale 061 31-192 40

◇ Kinderschutzbund 061 51-2 10 66 u. 2 10 67

◇ Krankentransport 061 51-192 22

◇ Medikamentennotdienst 08 00-192 12 00

◇ Notdienst der Elektro-Innung 061 51-3185 95

◇ Pflegedienst Conny Schwärzel 061 51-78 30 65

◇ Pflegeteam Marienhöhe 061 51-971 900

◇ Polizeinotruf 110

◇ Stadtverwaltung Darmstadt 061 51-131

◇ Telefonseelsorge 08 00-111 01 11 o. 08 00-111 02 22

◇ VdK – OV Darmstadt 061 51-42 64 76

◇ Zahnärztlicher Notdienst 061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de